

## **„(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ – Geteiltes Wissen ist doppeltes Wissen**

Wie angekündigt fand am 02.12.15 eine Multiplikatorenschulung zum Thema Cybermobbing in der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Sachsendorf statt. Die Veranstaltung wurde von 31 Teilnehmenden besucht und aufmerksam verfolgt.

Eingeleitet wurde dieser Tag durch den Medienwissenschaftler und Diplom Sozialpädagogen der BTU, Tobias Falke. Herr Falke stellte das Gesamtprojekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ für 2015 vor und gab am Ende der Veranstaltung den pädagogisch Tätigen methodisch–didaktische Hinweise zum Einsatz der DVD in Schulen oder im privaten/freizeitlichen Rahmen. Auf diesem Wege erhielten alle Teilnehmenden eine DVD mit sämtlichen Filmen der diesjährigen Projektschulen.

Nach einer kurzen Vorstellung der beteiligten studentischen Arbeitsgruppen (Öffentlichkeitsarbeit, Projektevaluation, Organisation, etc.) folgte ein Gastvortrag von Herrn Thomas-Gabriel Rüdiger, ein renommierter Kriminologe und Lehrkraft an der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg. In seinem Referat, „Digital Natives = Naive Digitale?“, thematisierte Herr Thomas-Gabriel Rüdiger die Herausforderungen und Verantwortungen vor denen heutige Elterngenerationen stehen und zeigte Gefahren und Problemlagen, die im „Netz“ auf die junge Generation lauern.

Als anschauliches Beispiel und „Vorgeschmack“ auf die DVD wurde den Anwesenden der Siegerfilm des Präventionspreises „Der falsche Freund“, der Gruppe „Mosaiksteinchen“ von der Mosaik-Grundschule in Peitz gezeigt.

Um das komplette Projekt zu evaluieren, präsentierte Daniel Grassi (Bachelorstudent der Sozialen Arbeit, BTU Cottbus) die erhobenen Daten im Rahmen dieses Projektes. Befragt wurden hierfür die Schüler und Schülerinnen in Burg, Cottbus, Peitz und Senftenberg im Alter von 11 – 15 Jahren. Bestandteil der Erhebung war z. B. die eigene Handynutzung, das Surfverhalten in sozialen Netzwerken und wie die Kinder und Jugendlichen die Folgen von Cybermobbing selbst einschätzen.

Neben weiterführenden und vertiefenden Informationsmaterialien nahmen alle Anwesenden eine Teilnahmebestätigung für diese Fortbildung entgegen.

Schlussendlich war es Ziel dieser Veranstaltung LehrerInnen, PädagogInnen und Interessierten über die Bedeutung von Cybermobbing aufzuklären und ihnen gleichzeitig Handlungskompetenzen mit auf den Weg zu geben. Durch dieses erworbene Knowhow können sie in Zukunft selbst aktiv werden und ihr erworbenes Wissen ihrerseits erneut vervielfachen.

Die Rückmeldungen und Selbstreflexionen für 2015 sprechen zusammengefasst eine deutliche Sprache. Der Bedarf an Aufklärung und aktiver Medienarbeit zum Thema Cybermobbing besteht auch über die Grenzen der Stadt Cottbus hinaus!

In diesem Zuge ist das Fortbestehen des Projektes für das Jahr 2016 nicht nur begründet, sondern stellt auch eine Notwendigkeit dar, um den wachsenden Herausforderungen einer sich digital entfaltenden Gesellschaft gerecht zu werden.

Gefördert wird das Projekt durch die mabb\_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V. sowie durch das Projekt des Landespräventionsrates Brandenburg "Sicherheitsoffensive Brandenburg".

**Weitere Informationen sind zu finden unter: [http:// www.cybermobbing-aufgeklärt.de](http://www.cybermobbing-aufgeklärt.de)**

Pressemitteilung vom 07.12.15  
Projektleiter: Tobias Falke  
Kontakt  
Tel.: 0173 61 76 013  
Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de